

Drei Mehrzweckfrachter für Foroohari

Stader Reederei übernimmt „OS Bodrum“, „Team Spirit“ und „BF Caloosa“ – Flotte soll auf 30 Einheiten wachsen



Foto: Hasepurch

Die „BF Caloosa“ (ex „Bosphorus“) verkehrt als Container-Zubringer im Mittelmeer für die französische CMA CGM

Die Reederei Foroohari aus dem niedersächsischen Stade ist ihrem mittelfristigen Ziel, eine Flotte von 30 Container-Feederschiffen und Mehrzweckfrachtern aufzubauen, ein Stück näher gekommen.

Das mittelständische Unternehmen, das der aus einer persischen Seefahrerfamilie stammende Kapitän Bijan Foroohari vor 20 Jahren gegründet hatte, betreibt nach der

Übernahme von drei Mehrzweckfrachtern jetzt insgesamt 22 Einheiten mit Stellplatzkapazitäten von 500 bis 1800 TEU. Bei den drei Neuzugängen handelt es sich um Schiffe, die zuvor über Privatplatzierungen finanziert wurden: die 1998 bei der türkischen Werft Yardimci Shipyard entstandene „BF Nilou“ (ex „OS Bodrum“, IMO 9193513) mit einer Tragfähigkeit von knapp 9000 Tonnen und die 2006/2007 in Südko-

rea gebauten 11 140-Tonner „BF Timaru“ (ex „Team Spirit“, IMO 9346421) und „BF Caloosa“ (ex „Bosphorus“, IMO 9347645).

Die „BF Timaru“ erwarb Foroohari auf einer Zwangsversteigerung in Bremerhaven. Das Schiff fuhr bis 2011 unter dem Namen „Normed Bremen“ für eine Fondsgesellschaft des mittlerweile insolventen Anbieters Fafa Capital. Die „BF Caloosa“ kam von einer niederländischen Bank.

„BF Nilou“ war einst für einen Fonds des Hamburger Initiators Ownership unterwegs. Für alle drei Schiffe wurden Jahreschartern abgeschlossen: „BF Nilou“ verkehrt als Container-Zubringer im Mittelmeer für CMA CGM, „BF Timaru“ ist bei Varamar in Odessa beschäftigt, „BF Caloosa“ fährt für Onego Shipping & Chartering. Die unter der Flagge von Antigua & Barbuda fahrende, knapp 130 Meter lange

„BF Nilou“ ist ausgerüstet mit einem 40-Tonnen- und einem 50-Tonnen-Bordkran und verfügt über Stellplätze für 812 TEU mit 128 Kühlschlüssen. Die ebenfalls rund 130 Meter langen 8407-BRZ-Zwischendecker „BF Timaru“ und „BF Caloosa“, registriert auf Madeira, können mit jeweils zwei 60-Tonnen-Kranen Schwerfracht bis 120 Tonnen umschlagen und bis zu 676 Container stauen.

Das 700-TEU-Feederschiff „Tauranga“ (ex „Petuja“, IMO 9138367), 1997 in Hamburg-Neuenfelde gebaut und seit Dezember 2011 durch Bijan Foroohari bereedert, wurde kürzlich nach Asien weiterveräußert. Als „Vinafco 26“ gehört dieser 7200-Tonner aus der Open-Top-Serie „160“ der Sietas-Werft nun zur Flotte der Vietnam Freight Forwarding Corporation in Haiphong. Die Reederei Foroohari will sich von weiteren Feederschiffen der Größen 500 und 700 TEU trennen und sie durch größere Container- und Mehrzweckfrachter ersetzen. *ED/fab*